

lischen Vorschläge bis zur Rückkehr von der Beerdigung seiner Mutter vorbehalten.

Wien, 13. Novbr. Der „Politischen Corresp.“ wird aus Konstantinopel gemeldet: Die türkischen Streitkräfte bei Erzerum werden 120,000 Mann zählen. Bei Schumla wird ein zweites Lager errichtet, wohnen die bei Nisch stehenden Corps und 15,000 Mann von der Armee Derwisch Pascha's dirigirt werden. Die alltäglich von den in den Provinzen Yemen, Damaskus und Aleppo stehenden Armeecorps abgeforderten und in Konstantinopel eintreffenden Bataillone werden sogleich nach Schumla weiterbefördert. Die türkische Panzerflotte wird in vier Geschwader getheilt, wovon eines im Bosporus bleibt, das zweite unter Hobarth Pascha im Schwarzen Meer und die beiden übrigen im Mittelmeer kreuzen werden.

Wien, 12. Nov. Jeden Tag plakt irgendwo eine Bombe und da soll die Welt zur Ruhe kommen! Kaum hat man das Säbelgerassel Lord Beaconsfield's überstanden, bringt der Telegraph aus Moskau die Kunde von der Rede, welche der Czar an die versammelten Reichsstände gehalten und der Kriegsschreden fährt dem ohnedies nervösen Welttheil wieder aufs neue in alle Glieder. Unsere Offiziosen zwar irritirt auch die kaiserlich-russische Verkündung wenig. Gerade so wie sie Lord Beaconsfield's Drohungen nicht als Ernst aufnahmen, in gleicher Weise wollen sie auch die Rede des Czars nicht als bedenkliches Symptom gelten lassen. Sie meinen, wenn der Czar den Krieg wirklich wollte, dann würde er ganz anders gesprochen haben. Nun, das sind Ansichten. Leute, die nicht mit der Milch halbamtlicher Denkungsart gesäuert werden, denken, ein kaiserlicher Mund könne nicht wohl nachdrücklicher und schärfer den hohen Ernst der Lage kennzeichnen, als dies Alexander in Moskau gethan. Die russische Regierung hat jetzt wahrlich nicht mehr nöthig mit dem Feuer zu spielen, es brennt bereits allerwärts lichterloh. Wenn sie durch den Mund des Monarchen Del statt Wasser in die Flammen gießen läßt, dann ist dies wohl das deutlichste Zeichen, daß man an der Reme weder Glauben noch Lust mehr hat, die Orientfrage auf friedlichem Wege beigelegt zu sehen. Die verächtliche Art, mit welcher Serbiens in der Rede des Czars gedacht wird, hat hier lebhaftes Erstaunen hervorgerufen. Daß man dieses unglückliche Opfer russischer Politik an allerhöchster Stelle derart behandeln würde, hätte Niemand erwartet. Wenn das russische Dank ist, dann mag sich Europa, dann mögen sich aber vor Allem Rumänien und Griechenland ein Beispiel daran nehmen. Serbien hat namenlose Opfer an Blut und Gut gebracht, auf viele Jahrzehnte hinaus ist das Land ruiniert und zum Lohne hierfür giebt man es jetzt der Verachtung preis. Noch schmerzlicher wird diese Behandlung durch die Verhimmelung, welche man den Montenegrinern angedeihen läßt. Diese werden „wahre Helden“ genannt. Als ob es ein so großes Heldenthat wäre in unwegsamem Feldegebirgen einen Feind im Schach zu halten und ihm Niederlagen beizubringen. Wenn hunderttausende Perfer dreihundert Spartaner in den Termopylen nicht bezwingen konnten, so können 20,000 Montenegriner wohl auch 50,000 Türken in ihren Schluchten die Spitze bieten, dazu gehört weniger Heldenthum, als ihn die serbischen Milizen bezeugen mußten, die man in offener Feldschlacht gegen die türkischen Feuerschlünde geführt. Allein „Undank ist der Welt Lohn“ und „wer den Schaden hat, braucht für den Spott nicht zu sorgen.“ Das sind Sprüchwörter, die nirgend mehr ihre Berechtigung haben, als in der Politik. — Die Nachricht, daß Rußland den englischen Konferenzvorschlag angenommen, bezeichnet wieder einen Schritt, welchen die Diplomatie vorwärts gemacht hat, weiter aber auch nichts. Man hat über die Annahme der Konferenz jetzt eine Uebereinstimmung erzielt, über diese selbst aber und was auf ihr verhandelt werden soll, darüber gehen die Ansichten noch weit auseinander. Ja, selbst das Zustandekommen der Konferenz ist trotz der russischen Zustimmung noch nicht sicher, denn noch immer hält sich das Berliner Cabinet sehr reservirt und wenn dies erklärt nicht mitthun zu wollen, dann wird das ganze Project überhaupt zerplatzen wie eine Seifenblase.

Friedliche Aussichten! Von einem Freunde, welcher vor wenigen Tagen erst Kiew verlassen hat, erhält das „N. Wiener Abendbl.“ Mittheilungen über die großartigen Rüstungen, welche in Rußland vorgenommen werden. Auf dem Bahnhose in Kiew sind alle Vorkehrungen getroffen, um binnen 10 Tagen 200,000

Soldaten südwärts zu befördern; auf jeder größeren Station sind Küchen errichtet worden, welche so eingerichtet sind, daß binnen einer Stunde für 1000 Mann abgekocht werden kann. In Kiew selbst sind nicht weniger als 6000 Pferde für Militärzwecke rekrutirt; in jedem Dorfe, in jedem Weiler ist das Fuhrwesen vollkommen organisiert, kurz, alle Vorkehrungen für den Fall eines Krieges sind getroffen.

Serbien. Aus Belgrad, 8. November meldet der „Standord“: „Tschernajeff hielt heute Nachmittags einen Empfang russischer Offiziere im Palaste. Er sagte ihnen, sie müßten in Belgrad bleiben und sich gegen die Serben mit der größten Gelassenheit benehmen. Was ihn selbst betreffe, so gehe er nach Rußland, werde aber in drei Wochen zurück sein und der Krieg — dessen Köme er sie vertraulich versichern — würde am Schlusse der Waffenruhe wieder beginnen. Nichtsdestoweniger eilen die russischen Offiziere in großer Zahl heim. Doch wird Belgrad während des Winters eine russische Brigade als Besatzung erhalten.“

Man schreibt der Pol. Corr. aus Bukarest, 7. Novbr. Die Kunde von dem Schicksale des serbischen Heeres hat hier zwar einen peinlichen Eindruck hervorgebracht, jedoch durchaus nicht überrascht; man ist hier eben in zu enger Fühlung mit dem Nachbarstaate und war auch von den Verhältnissen in den beiden gemischten Lagern jenseits der Donau zu gut unterrichtet, um sich Illusionen hinzugeben. Seit vorgestern passiren täglich starke Gruppen verwundeter russischer Freiwilliger hier durch, die, vom Kampfsplatz kommend, in ihre Heimath zurückkehren. Diese Russen — es sind natürlich nur die leichter Verwundeten — erzählen grauerregende Dinge über die jüngsten Kämpfe.

Petersburg, 11. Nov. Dem „Golos“ zufolge empfing der Kaiser gestern in Moskau die Vertreter der Stände. Er hielt dabei eine Rede, in welcher er sagte, daß er während des ganzen Verlaufs seiner Regierung bemüht gewesen sei, für die Christen im Orient zu erlangen, was Recht und Gerechtigkeit erforderten. Leider hätten seine friedlichen Bemühungen keinen Erfolg gehabt; jetzt trete die Konferenz in Konstantinopel zusammen und werde Rußland dort seine Forderungen aufrecht erhalten. Sollten dieselben sich nicht verwirklichen, werde Rußland gezwungen sein, die Waffen zu ergreifen. Es zähle dann auf die Unterstützung seiner Unterthanen. Diese Rede wurde mit enthusiastischen Hurrahs aufgenommen.

Antonelli's Hinterlassenschaft. Der Pariser „Figaro“ theilt von einem seiner Mitarbeiter, der sich mit dem Leben des Cardinals Antonelli besonders vertraut gemacht habe, unter Anderm Folgendes mit: „Das Vermögen Sr. Eminenz wird auf 80 bis 100 Millionen geschätzt, die so vertheilt sind, daß ungefähr 50 Millionen auf französische, amerikanische, englische und russische Staatsrenten kommen, sodann über eine Million in „Türken“ und 30 Millionen in Edelsteinen, Diamanten und Geschmeiden. Testamentarisch vermachte der Cardinal seinen Brüdern, seiner älteren Schwester und seinem Neffen sein Geldvermögen, seine Sammlung von Edelsteinen dem vaticanischen Museum, sein Geschmeide seinen Privatverben und seine Diamanten dem Peterspfennig.“

In einem Artikel des „Münchener freien Landesboten“ lesen wir über die landwirtschaftliche und Industrie-Ausstellung zum vormärzigen Oktoberfeste im Glaspalaste zu München unter Aufzählung der verschiedensten landwirtschaftlichen Geräthen und Maschinen: Zum Schlusse müssen wir aber einer Ausstellung Erwähnung thun, an welcher fast Niemand ohne Bewunderung vorübergeht, es ist dies diejenige der Leinwandspinnerei, Weberei und Bindfadenfabrik Schreckheim. Sie zeigt, wie der geringste Rohstoff von Flach, Hanf oder Abwerg bis zur feinsten Qualität, verarbeitet und zu vollkommenen Fabrikaten, insbesondere zu vortreflichem Hausleinen, Tuch, Bindfaden und Seilen, in allen (etwa 200) verschiedenen Sorten erzeugt wird.

Redigirt, gedruckt und verlegt von C. Mayer in Schorndorf.

# Schorndorfer Anzeiger

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag.  
Abonnementpreis:  
vierteljährl. 86 S., durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk viertel. 1 M. 15 S.

Amtsblatt

für den  
Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Trägerlohn viertel. 9 S.  
Insertionspreis:  
die dreispaltige Zeile oder deren Raum 10 S.

Nr 137.

Samstag den 18. November

1876.

## Bekanntmachungen.

### Bekanntmachung, betreffend die Auserkürssetzung der Zweithalerstücke und Eindrittelthalerstücke deutschen Gepräges.

Auf Grund des Artikels 8 des Münzgesetzes vom 9. Juli 1873 (Reichsgesetzblatt S. 233) hat der Bundesrath die nachfolgenden Bestimmungen getroffen.

§. 1.  
Die Zweithaler- (3/4 Gulden-)stücke und die Eindrittelthalerstücke deutschen Gepräges gelten vom 15. November 1876 ab nicht ferner als gesetzliche Zahlungsmittel.

Es ist daher vom 15. November 1876 ab, außer den mit der Einlösung beauftragten Kassen, Niemand verpflichtet, diese Münzen in Zahlung zu nehmen.

§. 2.  
Die im Umlauf befindlichen Zweithaler (3/4 Gulden-) und Eindrittelthalerstücke deutschen Gepräges werden in der Zeit vom 15. November 1876 bis 15. Februar 1877 von den durch die Landescentralbehörden zu bezeichnenden Landeskassen nach dem in Art. 15. des Münzgesetzes vom 9. Juli 1873 festgesetzten Werth-

verhältnisse für Rechnung des Deutschen Reichs sowohl in Zahlung genommen, als auch gegen Reichs- oder Landesmünzen umgewechselt.

Nach dem 15. Februar 1877 werden die Zweithaler-(3/4 Gulden-) und Eindrittelthalerstücke deutschen Gepräges auch von diesen Kassen weder in Zahlung noch zur Umwechslung angenommen.

§. 3.  
Die Verpflichtung zur Annahme und zum Umtausch (S. 2.) findet auf durchlöcherie und anders als durch den gewöhnlichen Umlauf im Gewicht verringerte, ingleichem auf verfälschte Münzstücke keine Anwendung.

Berlin, den 2. November 1876.

Der Reichskanzler.  
In Vertretung:  
Hofmann.

### Verfügung der Ministerien des Innern und der Finanzen, betreffend die Auserkürssetzung der Zweithalerstücke und Eindrittelthalerstücke deutschen Gepräges.

Unter Bezugnahme auf vorstehende im Reichsgesetzblatt S. 221 erschienene Bekanntmachung v. 2. d. M. wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die in dieser Bekanntmachung bezeichneten Münzen in der Zeit vom 15. November d. J. bis 15. Februar 1877 noch von sämmtlichen Staatskassenstellen in Zahlung angenommen werden, mit der Einlösung derselben gegen Reichsmünzen in der angegebenen Zeit aber sämmtliche Staatskassämter des Landes beauftragt sind.

Auf die Doppelthaler österreichischen Gepräges findet die Bekanntmachung keine Anwendung, indem dieselben nach Maßgabe des Reichsgesetzes vom 20. April 1874 (Reichsgesetzblatt

Seite 35) auch fernerhin an Stelle aller Reichsmünzen als Zahlungsmittel gelten.

Uebrigens sind die Kassämter angewiesen, dieselben, wo es gewünscht wird, auch zur Umwechslung anzunehmen.

Die Oberämter haben eine dreimalige Verkündung der Bekanntmachung des Reichskanzlers und der gegenwärtigen Vollzugs-Verfügung in sämmtlichen Gemeinden ihres Bezirks anzuordnen. Die letztmalige Bekanntmachung hat gegen Ende des Monats Januar 1877 zu geschehen.

Stuttgart, den 11. November 1876.

Sid. Kerner.

## Die Orts-Vorsteher

werden beauftragt, vorstehende Bekanntmachung des Reichskanzlers, sowie Ministerial-Verfügung öffentlich bekannt machen zu lassen.  
Schorndorf, den 17. November 1876.  
K. Oberamt.  
Bann.

Schorndorf.

## Vornahme einer neuen Wahl der Abgeordneten für die zweite Kammer der Stände-Versammlung.

### An die Orts-Vorsteher

und die örtlichen Commissionen zu Anlegung und Nichtigstellung der Wählerlisten.

Dieselben erhalten, nachdem durch Ministerial-Verfügung vom 9. d. Mts. die Wahl eines Abgeordneten auf Mittwoch den 13. Dezember d. J. angeordnet worden ist, folgende Weisungen:

- 1) Der in dem Schorndorfer Anzeiger Nr. 136 enthaltene Aufruf der Wahlberechtigten zu Anmeldung ihres Wahlrechts ist sofort in jeder Gemeinde auf ortsübliche Weise zu erlassen und daß dieß geschehen, bis 18. d. M. unfehlbar hieher anzuzeigen.
- 2) Die sofort vorzunehmende Ergänzung und Nichtigstellung der Wählerlisten nach dem jetzigen Stande (Art. 3—6 des Gesetzes vom 26. März 1868, Reg.-Bl. S. 179 und §. 3 Abs. 1 der Minist.-Bef. vom 20. April 1868, Reg.-Bl. S. 194) muß längstens am 23. November d. J. vollendet sein; sodann müssen die Wählerlisten während eines unmittelbar anschließenden Zeit-

raums von 6 Tagen, somit vom 23. bis 29. November d. J. einschließlich, auf dem Rathhause zur allgemeinen Einsicht und Vorbringung von Beschwerden gegen Aufnahme Unberechtigter, wie wegen Uebergangung Berechtigter, aufgelegt werden.

3) Die Auflegung der Wählerlisten vom 23. bis 29. d. M. ist zuvor in jedem Gemeindebezirk von der Orts-Wahl-Commission unter Angabe des Beginns und des Schlusses der Auflegung nach Vorschrift des §. 5 und 7 der Verfügung vom 20. April 1868 Reg.-Bl. S. 194 und 195 in ortsüblicher Weise und außerdem durch Anschlag am Rathhaus zu verkündigen und daß dies geschehen am Mittwoch den 22. d. M. hieher anzuzeigen.

4) Die Gesamtzahl der Wahlberechtigten jedes Buchstabens des Alphabets und die Gesamtzahl sämtlicher Wahlberechtigten der ganzen Gemeinde ist am Schlusse der Wählerliste zu recapitulieren.

5) Die Ergänzung und Nichtigstellung der Wählerlisten nach dem jetzigen Stand, sowie das erfolgte Auflegen (unter Angabe des Tages, des Beginns und des Schlusses der Auflegung) und die zuvor stattgehabte öffentliche Bekanntmachung des Auflegens der Wählerliste muß von den Wahlcommissionen am Schlusse der Listen beurkundet werden. Ebenso, daß Einsprachen innerhalb der gesetzlichen Frist nicht erfolgt sind, beziehungsweise, welche Wahlberechtigten in Folge Entscheidung der Orts- beziehungsweise Oberamtswahlcommission nachträglich aufgenommen wurden.

6) Die Wahlcommissionen haben längstens binnen 3 Tagen von Erhebung etwaiger Vorstellungen gegen die Wählerlisten an gerechnet, Beschluß hierüber zu fassen und wenn sich der Betreffende bei diesem Beschlusse nicht beruhigen zu können glaubt, die endgiltige Entscheidung der Oberamtswahl-Commission einzuholen.

Spätestens bis Montag den 4. Dezember d. J. sind die Wählerlisten sammt den Akten über beanstandete Wahlberechtigungen dem Oberamte einzufenden.

7) Die Ortsvorsteher und die Ortswahlcommissionen werden für pünktliche Einhaltung vorstehender Bestimmungen und Fristen, wie überhaupt ihrer Obliegenheiten nach dem Gesetz vom 26. März 1868, Reg.-Bl. S. 178, der Verfügung hiezu vom 20. April 1868, Reg.-Bl. S. 193, wie für die Folgen etwaiger Versäumnisse persönlich verantwortlich gemacht.

Wählerlisten, welche nicht spätestens an dem äußersten Termin, Montag den 4. Dezember d. J., beim Oberamte eingelaufen sind, werden unfehlbar durch eigenen Boten abgeholt, Wählerlisten, welche obigen Bestimmungen nicht entsprechen, zur Ergänzung auf demselben Wege hinausgesendet werden.

Den 17. November 1876.

R. Oberamt.  
Baun.

Schorndorf.

Belehrung bezüglich der Wahlberechtigung bei der bevorstehenden Abgeordnetenwahl.

Wahlberechtigt sind nach §. 142 der Verfassungsurkunde und Art. 2 des Verfassungs-Gesetzes vom 26. März 1868, R.-Bl. S. 175.

1) Alle württemb. Staatsbürger, welche über 25 Jahre alt sind (das 25. Jahr also zurückgelegt haben) und

2) in dem Wahlbezirk ihren Wohnsitz oder ihren nicht bloß vorübergehenden Aufenthalt haben.

Ausgeschlossen vom Wahlrecht sind:

1) Personen, welche unter Vormundschaft stehen;

2) Personen, gegen welche ein Sanktionsverfahren gerichtlich eröffnet ist, während der Dauer desselben;

3) Personen, gegen welche wegen eines Verbrechens, das den Verlust der bürgerlichen Ehren- und Dienstrechte zur Folge hat, Untersuchung verhängt ist, oder denen durch rechtskräftige Verurtheilung der Vollgenuß der staatsbürgerlichen Rechte entzogen ist, sofern sie in diese Rechte nicht wieder eingesetzt worden sind.

4) Personen, welche — den Fall eines vorübergehenden Unglücks ausgenommen — eine Armenunterstützung aus öffentlichen Mitteln beziehen oder im letzten der Wahl vorangegangenen Finanzjahr bezogen und zur Zeit der Wahl nicht wieder erstattet haben. Für die zum aktiven Heere gehörigen Militärpersonen, mit Ausnahme der Militärbeamten, ruht nach §. 49 des Reichsmilitärgesetzes, die Berechtigung zum Wählen.

Sodann werden die Wahlberechtigten für den Zweck möglicher Sicherung ihres Rechts darauf aufmerksam gemacht, daß

1) nur diejenigen zur Wahl zugelassen werden, welche in die Wählerliste aufgenommen sind (s. Aufruf vom 15. Novbr. d. J. Schorndorfer Anzeiger Nr. 136)

2) von Amtswegen aber nur diejenigen in die Liste eingetragen werden, welche in der Gemeinde direkte Staatssteuer, Wohn- oder Bürgersteuer entrichten, während

3) die Aufnahme aller übrigen Wahlberechtigten ausschließlich von ihrer Anmeldung bei der Ortswahlcommission und erforderlichen Falls von dem Nachweis ihrer Berechtigung abhängig ist. Wird somit diese Anmeldung bezw. dieser Nachweis unterlassen, so unterbleibt die Aufzeichnung der betreffenden Wähler in die Wählerliste und haben sie es lediglich sich selbst zuzuschreiben, wenn sie der Vorschrift gemäß, bei der Wahl ohne Weiteres zurückgewiesen werden.

4) Die Ausübung des Wahlrechts muß persönlich erfolgen und kann unter keinen Umständen durch Bevollmächtigte geschehen.

5) Wähler, welche nicht an dem für ihre Gemeinden bestimmten Abstimmungsort erscheinen, sind von der Wahl ausgeschlossen.

6) Stimmzettel, welche nicht in einem gestempelten im Wahllokal zu habenden Couvert versiegelt sind, werden nicht berücksichtigt.

Den 17. November 1876.

R. Oberamt.  
Baun.

Schorndorf.

An die Orts-Vorsteher und Rathschreiber.

Es ist zur Kenntniß des Oberamtsgerichts gekommen, daß mehrere Orts-Vorsteher und Rathschreiber neben der Gebühr für beglaubigte Auszüge und Abschriften aus amtlichen Akten, welche Privat-Interessen berühren und wegen dieser gefertigt werden, auch noch die in §. 20 der l. V. vom 14. Dez. 1873 zulässige Gebühr für's Aktennachschlagen von 40 S. in Berechnung bringen. Dies ist jedoch nach dem klaren Wortlaut der erwähnten Vorschrift, wornach für das Aktennachschlagen bloß zum Zwecke der Auskunftsvertheilung die Berechnung der Gebühr gestattet ist, unzulässig, daher für die Zukunft die Anrechnung solcher Gebühren unter sagt wird.

Schorndorf, den 15. November 1876.

R. Oberamtsgericht.  
Stefching.

Schorndorf.

Eigenschafts-Verkauf.

Aus der Gantmasse des Wilh. Binder, Wagners dahier, kommt am

Montag den 4. Dezember

Nachmittags 2 Uhr

folgende Eigenschaft auf dem hiesigen Rathhaus zum Verkauf:

Nr. 281 44 M. ein 1stoc. Wohnhaus in der Kommelgasse mit getrenntem Keller und

7 M. Hofraum, Winkel

Anschlag 1200 M.

Nr. 4293 10 Nr 55 M. Baumwiese in der Grafenhalben

Anschlag 342 M.

Hiezu werden Kaufsliebhaber eingeladen.

Den 12. November 1876.

Stadtschultheißenamt.

2<sup>o</sup> Fraß.

Schorndorf.

Eigenschafts-Verkauf.

Aus der Gantmasse des Jung Friedr. Brügel, Bäckers dahier, kommt am

Montag den 4. Dezember 1876

Nachmittags 2 Uhr

folgende Eigenschaft auf dem hiesigen Rathhaus zum Verkauf:

Nr. 286 1 Nr 13 M. ein 3stocigt. Wohnhaus an der Hauptstraße, in der unt. Stadt, mit gewölbtem Keller und Bäckerei-Einrichtung.

Anschlag 4460 M.

Nr. 558 1 Nr 36 M. Land in den weiten Gärten

Anschlag 68 M.

Nr. 3984 12 Nr 71 M. Acker im Siechenfeld

Anschlag 350 M.

Nr. 1737 20 Nr 36 M. Baumgut im Hungerbühl

Anschlag 515 M.

Nr. 4556 16 Nr 27 M. Weinberg u. Baumacker im Rampsach

Anschlag 175 M.

Hiezu werden Kaufsliebhaber eingeladen.

Den 12. Novbr. 1876.

Stadtschultheißenamt.

2<sup>o</sup> Fraß.

Schorndorf.

Nächsten Montag Mittags 2 Uhr wird der Pösch auf 4 und auf 3 Nächte auf dem Rathhaus im Aufstreich verkauft.

Stadtpflege

Oberurbach.

Fahrniß-Versteigerung.

In der Verlassenschaftsache der verstorbenen Frau Samuel Spühler, Dekonomen Wittwe dahier, wird in oben Behausung eine Fahrniß-Versteigerung



abgehalten, und kommt hiebei zum Verkauf am

Montag den 20. d. Mts.

von Vormittags 8 1/2 Uhr an Bücher, Bettgewand, Leinwand, Küchengefähr von Messing, Zinn, Kupfer, Eisen, Blech, Holz, Porcellain und Glas;

von Nachmittags 1 Uhr an Schreinwerk, Faß und Bandgeschirr, worunter mehrere Fässer mit verschiedenen Eidgehalten.

Dienstag den 21. d. Mts.

von Vormittags 8 1/2 Uhr an allerlei Hausrath, Feld- und Handgeschirr, Fuhr- und Reitgeschirr, 1 eis. Egge, 2 hölz. Eggen und einige Pflüge;

von Nachmittags 1 Uhr an 1 Puzmühle, 1 Obstmühle, 1 Mostpresse mit eisernen Spindeln, 1 Futterschneidmaschine, 1 Dreschmaschine, 1 großer Leiterwagen, 1 Bernerwägele, 1 Walze, ca. 6 Eimer Most, ca. 2 Eimer 187er Wein, 1 großen Kolben mit Essig, Früchte und zwar Dinkel, Waizen, Mischlingfrucht, Gerste, Kartoffeln, Wagnersamen und Welschkorn.

Mittwoch den 22. d. Mts.

von Vormittags 8 1/2 Uhr an ca. 1 Wagen Laub, ca. 90 Str. Heu, ca. 50 Str. Dehnd, ca. 40 Str. Stroh und ca. 1 Klasten ungespaltenes buchenes Holz,

sodann um 10 Uhr

1 scheed. Kuh, 1 falsch. Kuh, 1 rothes 1/2jähriges Kind, 1 halbjähriges Kind, 1 Schwein, 8 Hühner, 1 Hahn, 9 Bienenstöcke und 1 Hund.

Den 13. Nov. 1876.

Waisengericht.

Vorstand:

2<sup>o</sup> Schultheiß Krieger.

Oberurbach.

Verkauf eines Anwesens.

In der Verlassenschaftsache der † Fr. Dekonom Spühler's Witw. dahier, kommt deren Anwesen am

Mittwoch den 22. Novbr. d. J.

Nachmittags 2 Uhr

auf dem hiesigen Rathhaus im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf.



Dasselbe besteht in:

13 Nr 29 □ M. einem 3stoc. Wohn- und Deconomie-Gebäude mit einem weiteren Wohnungsanbau, Scheuer und Stallung, sowie einem großen gewölbten Keller und einer durchaus gut eingerichteten Brennerei, das sogenannte Schloß in der Schloßgasse.

Brandvers.-Anschlag 11,360 M.

1 G. 14 Nr 79 □ M. Gemüse-, Gras- und Baumgarten, der sog. Schloßgarten, um das Haus herum.

1 Nr 62 □ M. Land.

76 Nr Acker.

22 Nr Weinberg.  
2 G. 60 Nr 48 □ M. Wiesen, sowie ein Fischwasser.

Das ganze Anwesen ist tarirt zu 28,830 M. Die Gebäulichkeiten sind durchaus gut gebaut und eignen sich vermöge ihrer Räumlichkeiten und Lage zu jedem beliebigen Geschäftsbetriebe, auch läßt sich daselbe zu irgend einer Anstalt oder Fabrik ohne große Kosten einrichten und mangelt es an Arbeitskräften in hiesigem Orte nicht.

Die Zahlungs-Bedingungen werden billigt gestellt und können die Gebäulichkeiten mit dem schönen eingeschlossenen Garten auch ohne die übrigen Güter erworben werden.

Kaufsliebhaber, Auswärtige mit amtlichen Vermögens-Zeugnissen versehen, sind freundlich eingeladen.

Den 14. November 1876.

Waisengericht: Vorstand

2<sup>o</sup> Schultheiß Krieger.

Schorndorf.

Von heute ab ist das Leseholz sammeln in den Stadtwaldtheilen: Häfnersgrube, Sulzschlag, Brennten, Herrschaftsklinge, Röhrach und Steinmährich verboten, dagegen in den Stangenhölzern zwischen der alten Staige und dem Herrschaftsweg gestattet.

Stadtförster Fischer.

Schorndorf.

Wer Besenreis zum Selbstschneiden zu erhalten wünscht, kann sich bei Unterzeichnetem melden.

Stadtförster Fischer.

Schorndorf.

Das Zerklleinern von 28 Ruth. Kleinsteinen im Stadtwald Kanneberg und Hegnach wird am

Dienstag den 21. Nov.

Nachmittags 2 Uhr

auf dem Rathhause afforbirt, wozu auch Auswärtige eingeladen sind.

Stadtförster Fischer.

Lieder-Kranz.

Heute Samstag Abend präcis 1/8 Uhr Probe. Pünktliches Erscheinen erwartet der Direktor.

I. II. III. Zug Ketter.

Heute (Samstag) Abends 8 Uhr

Versammlung

im Röhle. Besprechung der bevorstehenden Wahl des Verwaltungsrathes. Zahlreiches Erscheinen wird erwartet.

Im Auftrag habe ich einige ältere, zwar gut erhaltene

Winter-Heberzieher

billigt zu verkaufen.

Schneider Krappf.

# Wirthschafts-Eröffnung & Empfehlung.

Der Unterzeichnete erlaubt sich einem verehrlichen hiesigen und auswärtigen Publikum die Anzeige zu machen, daß er die Wirthschaft des Hrn. Vink (Pächter Schnabel) käuflich übernommen hat, und empfiehlt sich mit sehr gutem Bier, sowie reeller Bedienung aufs Beste.

**Friedrich Keller.**

Silberne Medaille.

Die größte und berühmteste

Ulm a/D. 1871.



## Lehnspinn- und Weberei Schreckheim,



Staton Dillingen zwischen Ulm-Augsburg, München 1875.

Ehrendiplom. erfucht um Uebergabe von Flachs, Hanf und Abwerg. Zufolge größter Auswahl passender neuester Maschinen, vermag sie jeden Rohstoff der natürlichen Faserlänge nach entsprechend und vorzüglich zu spinnen und zu zwirnen und ist Jederman eingeladen, davon selbst Einsicht zu nehmen. Ablieferung erfolgt schleunigst.

Die Zahnkraft ist her und hin frei mit Ausnahme für zu geringe Bergsorten. Das Hecheln erfolgt unentgeltlich und wird der Hanf auch ungerieben, der Flachs geschwungen angenommen. — Für diese wirklich sehr zu empfehlende Spinn- und Webfabrik sind wir bereit, Zusendungen zu vermitteln.

Die Agenten:

- F. Ahe in Schorndorf.
- Jm. Scheffel in Waiblingen.
- H. Hohly in Welzheim.
- A. Wörhle in Rudersberg.
- G. Deuschle in Grunbach.
- J. Knödler in Lorch.
- G. Schausler in Althütte.

- F. J. Gfstein in Schweithelm.
- Wilh. Nuding in Oberurbach.
- A. Ringelbach in Winterbach.
- Chr. Napp in Deutelsbach.
- Joh. Bollmer in Reichenbach.
- Daniel Fischer in Reichenbach.

13

## Unterleibs-Bruchleidenden

wird die Bruchsalbe von G. Sturzenegger in Herisau, Canton Appenzell, Schweiz, bestens empfohlen. Dieselbe enthält keinerlei schädlichen Stoffe und heilt selbst ganz alte Brüche, sowie Muttervorfälle in den allermeisten Fällen vollständig. Zu beziehen in Tüpfen zu Mark 5 nebst Gebrauchsanweisung und überraschenden Zeugnissen sowohl durch G. Sturzenegger selbst als durch folgende Niederlagen: Würzburg: H. Jung, Kronenapotheke; Lindau: Heimpel, Hirschapotheke. Auch ist Näheres zu erfahren durch die Versandtstellen von: Gebrüder Weber: Ulm; H. Beck, Gymnasiumstr. 6, Stuttgart; Julius Bechtle, Heilbronn.

## Heberzeugung macht wahr.

Ich, der Gefertigte, kann hiermit zu meiner besonderen Freude bestätigen, daß der Dr. med. G. C. Koch'sche Universal-Magenbitter, dessen rühmliche Eigenschaften schon vielfach hervorgehoben wurden, auch bei mir seine Wirkung nicht verfehlt hat, indem ich durch den Gebrauch dieses wahrhaft reellen Styriz die Verstopfung und Schmerzen im Unterleibe mit glücklichem Erfolge bekämpfte und sich in der Folge die gesunkenen Magenkräfte um ein Bedeutendes wiederhergestellt haben, was bei meinem hohen Alter um so vorteilhafter für die Vortrefflichkeit genannten Universal-Magenbitters spricht, daher ich denselben auch allen geplagten Leidenden warm empfehle.

Bodenbach (Böhmen), 6. November 1868.

(L. S.)

Joseph Reithner v. Lichtensfels.

Dieser Universal-Magenbitter ist in Originalflaschen à 1 M stets echt zu haben in beiden Schorndorfer Apotheken.



Am nächsten Montag den 20. Nov. findet die Jahresmusterung der Feuerwehr auf dem Rathhaus statt, hiezu hat sämmtl. Mannschaft in Ausrüstung zu erscheinen; Zuwiderhandeln werden nach §. 15 der Statuten gerügt.

Zu erscheinen haben:

Morgens um 8 Uhr sämmtliche Obmänner der freiwilligen Abtheilungen, Adjutanten, Hornisten, Tambours, 1. und 2. Abtheilung Steiger.

9 Uhr

1., 2., 3. Zug Retter

10 Uhr

4. Zug Retter und Einreißmannschaft.

11 Uhr

Wachmannschaft.

Mittags 1 Uhr

1. 2. 3. Kotte.

2 Uhr

4. 5. 6. 7. Kotte.

3 Uhr

8. 9. 10. 11. 12. Kotte, sämmtliche mit Schlauchführer und Spritzenmeister.

Mit dieser Musterung wird, da die 3jährige Periode des Verwaltungsraths und der Obmänner zu Ende geht, eine Neuwahl vorgenommen, es hat daher jeder Feuerwehrmann seinen Stimmzettel mitzubringen, worauf 1. der zu wählende Obmann und Stellvertreter, 2. der Verwaltungsrath und die Stellvertretenben, welche aus 7 Mitgliedern und 3 Stellvertretern besteht, bezeichnet sein müssen. Nach den Statuten kann jeder Obmann und Verwaltungs-Mitglied wieder gewählt werden.

Der austretende Verwaltungsrath bestehend aus den Herren Weil, Gustav; f. Wöhrle, Kaminsger; Raithel, Hermann; Häberle, Maler abm.; Bühler, Frd. Seiffbr.; Schmid, Carl Stellvert.; Bloß, Wilh. dispensirt, 60 Jahre alt; Zuppenlach, Dreher; Merz, Sattler.

Feuerwehrmänner, welche mit dem Neujahr 1877 das 60. Lebensjahr antreten, und dadurch die gesetzl. Dispensation verlangen können, werden ersucht, dieß an diesem Tage Ihrem betreffenden Obmann anzuzeigen, bezgleichen solche, welche aus irgend einem Grunde eine Dispensation der Feuerwehr beanspruchen wollen, welche im Laufe des Jahres nicht mehr berücksichtigt werden.

Erwartet wird ein pünktliches Erscheinen, da Zuspätkommende nicht mehr berücksichtigt werden, wenn die Musterung der betreffenden Abtheilung vorüber ist, weiter wird die Mannschaft dringend ermahnt, Ihr Vertrauen und Stimme nur solchen Männern zu geben, von welchen man überzeugt ist, daß solche dem Feuerwehr-Institut mit ganzem Herzen zugethan und die hiezu nöthige Fähigkeit besitzen.

Schorndorf, 13. Nov. 1876.

Das Commando.

Heinrich Klein b. Lamm, hat einen deutschen Ofen sammt Zugehör zu verkaufen.



# Beilage zum Schorndorfer Anzeiger No. 137.

Samstag den 18. November 1876.

## Hemdfragen

in Leinen, Shirting und Papier, sowie Papier mit Stoffüberzug.

fertige Hemden, Einsätze, Vorhemden, Manchetten & Manchettenknöpfe, Shlipse & Cravatten, Handschuhe etc. empfiehlt in neuer schöner Auswahl. Fr. Speidel.

Schorndorf.

Der Unterzeichnete macht hiermit die ergebenste Anzeige, daß er neben seinen bekannten Leder- & Filzschuhwaaren von einer größern Holzschuhfabrik den Verkauf von allen Sorten

## Filztiefeln mit Holzsohlen

für Männer, Frauen und Kinder übernommen hat und dieselben zu den billigsten Preisen abgibt.

Carl Roth, Schuhmacher.

Schorndorf.

## Brennmaterialien

empfiehlt fortwährend als Muhr- und Saarstück- Kohlen 1. Sorte, Gas-Coaks, guten trockenen Burgauer Torf, gespalten trocken buchen & tannene Holz,

ebenso buchene und tannene Scheiter nach Raum, bei größerer Abnahme Preisermäßigung und frei v. d. Haus geliefert.

31

Distel.

## Brennholz-Verkauf.

Von heute an ist fortwährend trockenes buchen und tannene Holz billig zu verkaufen.

31

Brieser & Widmann, Möbelfabrik.

Oberurbach.

## Geschäfts-Empfehlung.

Meinen werthen Kunden diene hiermit zur Nachricht, daß meine neu eingerichtete Kunstmühle, nun wieder im Betrieb ist, und halte ich mich zum Bezuge von allen Sorten Mehl, sowie Gries bestens empfohlen.

21

Fr. Speidel zur Wasenmühle.

Göppingen.

## Ausverkauf

eines großen Lagers in

## Spiel-, Porzellan-, & Galanteriewaaren.

In Folge eingetretenen Todesfalls und Aufgabe des Geschäfts verkaufe ich mein bedeutendes Lager in obigen Artikeln um schnell damit zu räumen, mit großem Rabatt.

Ich sehe gefl. Besuchen von Stadt und Land gerne entgegen, und mache besonders die Herren Wiederverkäufer, angeichts der bevorstehenden Weihnachtseier, hierauf aufmerksam.

31

Rudolph Faber & Palmbaum, Göppingen.

## Spinnerei Weingarten in Ravensburg

auf der letzten Wiener Weltausstellung

durch die Fortschrittsmedaille ausgezeichnet,

verarbeitet fortwährend gegen billigen Lohn

## Flachs, Hanf und Abwerg

zu Garn und Leinwand in vorzüglichen Qualitäten.

Bei kleinen Sendungen oder bei Sendungen aus weiter Ferne bezahlt die Spinnerei die Eisenbahnfrachten vom Herweg, — bei den übrigen Sendungen dagegen vom Her- und Rückweg.

Der Spinnlohn ist 12 Pfg. für 1 Schneller von 1000 Metern mit billiger Fehlergrenze.

Die Weblöhne richten sich nach Qualität und Breite der Webwaare.

Nähere Auskunft ertheilen und besorgen Sendungen an obgenannte Spinnerei:

41

Ed. Stüber in Schorndorf.

C. F. Glock in Winnenden.

C. A. Schnabel in Winterbach.

## Vorzügliche Chocoladen

aus der Kais. Kgl. Hof-Chocoladen-Fabrik Gebrüder Stollwerck, Cöln,

Lieferanten fast aller europ. Souveraine, empfehlen ganz besonders für Kinder und Reconalescenten als stärkende Nahrung zu Fabrikreisen und zwar Gesundheits- und Gewürz-Chocoladen das vollmächtige Pfd. von M. 1.20, Vanille-Chocolade v. M. 1.50. an die Fabrikdepots in Schorndorf: Hr. J. Veil Wm. beim Hirsch.

Schorndorf.

Auf die Erwiderung des Hrn. Kraus zur Schwane bin ich genöthigt dem Publikum mitzutheilen, daß Hrn. Kraus bereits unächte Waare als achte verkaufte, und solche mir zur Untersuchung übergeben wurden.

Was die Kenntniß in dieser Branche anbelangt, denke ich nicht zu einem Schreiner oder Hausirer in die Lehre gehen zu müssen, da dieselben blos in Holz und Stein und nicht in Metall Kenntnisse haben können.

Louis Müller, Uhrmacher, Gold- und Silberarbeiter.

Deutelsbach.

Feinstes

## Kornbranntwein

ist stets zu haben bei

31

Kaufmann Buhl.



Höflinswirth.

Eine mit dem ersten Kalbe trächige

## Kalbel,

welche in ca. 4 Wochen fälbert, (Rothschel), verkauft

21

Mt Hirschwirth Fritz.

August



Pfeleiderer.

# Schorndorfer Anzeiger

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag.  
Abonnementpreis:  
vierteljährl. 86 S., durch die  
Post bezogen im Oberamts-  
bezirk viertelj. 1 M 15 S

**A m t s b l a t t**  
für den  
**Oberamts-Bezirk Schorndorf.**

Trägerlohn viertelj. 9 S.  
Infectionspreis:  
die dreispaltige Seite ober  
deren Raum 10 S

138.

Dienstag den 21. November

1876.

## Bekanntmachungen.

### Bekanntmachung.

Zur Dienstleistung bei der Strafkammer für das Jahr 1877 wurden mit Feststellung der Dienstlisten berufen:

#### als Schöffen:

aus der Stadt Ellwangen:

Abt, Johann, Kaufmann,  
Bauer, Joseph, Metzger,  
Egelhaaf, Carl, Goldarbeiter,  
Hegele, Joseph, alt,  
Marz, Stadtförster,

von auswärts:

Bay, Anwalt von Rindelbach,  
Albinger, David, gew. Postverwalter in Schorndorf,  
Beutenmüller, Thomas, Gemeinderath von Lorch

#### als Erfahmänner:

Beerhalter, Anton, Bäcker von Ellwangen,  
Fuchs, Bierbrauer von Jagstzell, O. Ellwangen,  
Waizmann, Joseph von Schreghheim, O. Ellwangen,

Dies wird hiemit in Gemäßheit des §. 17 der Justiz-Minist.-Verfüg vom 20. Juli 1868 zur öffentlichen Kenntniß gebracht.  
Ellwangen, den 13. November 1876.

Englin, Ferdinand sen., Schindfärber in Alten,  
Kettner, Theodor, Gutsbesitzer in Schorndorf,  
Mayer, Joh. Baptist, Kaufmann a. M. in Gmünd,  
Marzolf, Matthäus, Kaufmann in Bopfinger,  
Reeb, Michael v. Neunheim, fog. Pfahlenbauer,  
Schäfer, Simon, Fabrikant in Heidenheim,  
Schymann, Christian, früherer Posthalter v. Bopfinger,  
Seeger, Julius, Kaufmann in Lorch,  
Sieg, Anton, Schultheiß von Unterföhen,  
Walter, Joseph, Gemeinderath in Gmünd;

Bälter, Heinrich, Fabrikant in Heidenheim,  
Krämer, J. Wilh., Kunstmüller in Schorndorf,  
Clos, Hugo, vorm. Apotheker in Alten.  
Director des k. Kreisgerichtshofs:  
**Bartholomäi.**

Schorndorf

## Die Orts-Vorsteher

werden aufgefordert, dem Minist.-Erlaß vom 10. d. M. betr. die **Vorbereitungen für die neue Reichstagswahl**, Minist.-Amtsblatt Nr. 25 zu vollziehen, insbesondere zu Aufstellung der Wählerlisten nach Vorschrift des §. 1 des Reglements (Seite 5 d. Reglements zu Ausführung des Wahlgesezes für den Reichstag Anlage zu Nr. 1 des Reg.-Blatts von 1871) in doppelter Ausfertigung zu schreiben.

Die Listen sind genau nach Abs. 4 des erwähnten Minist.-Erlasses am Tage vor dem Beginn der öffentlichen Auflegung **vorläufig** abzuschließen.

Ueber die Anlegung der Wählerlisten, s. oberamtl. Ausschreiben vom 11. November 1873, Schorndorfer Anzeiger Nr. 132. Der Bedarf an Formularen für Wählerlisten ist bis spätestens **Mittwoch den 22. d. M.** anzumelden und zwar nach Titelbögen und Einlagebögen, wobei darauf aufmerksam gemacht wird, daß für jede mit eigener Markung versehene Parzelle (Theilgemeinde) eine abgeordnete Wählerliste doppelt aufzustellen ist, daher eben so viel Titelbögen nöthig sind, als Theilgemeinden (s. oberamtl. Ausschreiben vom 11. Nov. 1873).

Diejenigen Ortsvorsteher, welche ihre Bestellung zum Wahlvorsteher bei der bevorstehenden Reichstagsabgeordneten-Wahl nicht wünschen, sowie diejenigen Ortsvorsteher, welche, weil sie ein unmittelbares Staatsamt (Accisstellen u. s. w.) bekleiden, die Funktion eines Wahlvorstehers gesetzlich nicht bekleiden dürfen, haben unter Angabe der Gründe bis **Mittwoch den 22. d. M.** unter gleichzeitiger Benennung zu der Stelle eines Wahlvorstehers geeigneter Männer, welche jedoch gleichfalls ein unmittelbares Staatsamt nicht bekleiden dürfen, Bericht anher zu erstatten.

In demselben Bericht ist ein zur Stellvertretung des Wahlvorstehers im Verhinderungsfalle geeigneter Mann, bei welchem dieselbe Voraussetzung zutreffen hat, in Vorschlag zu bringen und die Annahme der zu Wahlvorstehern sowie der zu Stellvertretern vorgeschlagenen von diesen ausdrücklich zu beurkunden, auch vom Schultheißenamt zu bezeugen, daß die vorgeschlagenen kein unmittelbares Staatsamt (Acciseamt u. s. w.) bekleiden.

Die in Sachen der Reichstagswahl zu erstattenden Berichte werden, wenn sie nicht zur Verfallzeit bei Oberamt einkommen, durch Wariboten abgeholt werden.

Den 20. November 1876.

K. Oberamt.  
**Baum.**

## An die Orts-Vorsteher.

### Abgeordnetenwahl betr.

Unter Bezugnahme auf das oberamtliche Ausschreiben vom 17. d. M. Schorndorfer Anzeiger Nr. 137 werden die Orts-Vorsteher erinnert, Folgendes genau zu beobachten:

1) Soweit es noch nicht geschehen, ist sofort hieher anzuzeigen, daß der in dem Schorndorfer Anzeiger Nr. 136 enthaltene

## Einen Jungen

nimmt in die Lehre

**Dandel, Schmied.**

Einen neuen einspannigen **Wagen** hat zu verkaufen

der Obige.

Winterbach.

## Wollwaaren-Empfehlung.

Bei gegenwärtiger Verbrauchszeit erlaube ich mir mein Wollwaaren-Lager als: wollene gestrickte Jacken und Wämser etc. von guter Qualität, auch alle Sorten Strickgarn in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Es wird mein Bestreben sein, meine werthen Kunden reell und billig zu bedienen.

**Carl Tafel,**

Strumpfsticker.

Es wird von einem pünktlichen Zähler

**150 fl.**

gegen gute Bürgschaft und guten Rabatt sogleich aufzunehmen gesucht.

Näheres sagt die Redaktion. 12

Unterbach.

Es können fortwährend **Blöcke** gefertigt werden unter Versicherung prompter und billiger Bedienung bei

**Neumüller Häge.**

Schorndorf.

Ein pünktlicher Zinszähler sucht gegen doppelte Sicherheit

**2000 fl.**

aufzunehmen Näheres bei der Redaktion d. Bl.

## Für Damen.

Das schönste, practischste u. liebenswürdigste

### Weihnachtsgeschenk

ist:

**Heuser's Nähnisch-Schereen-Garnitur** aus Solinger Silberstahl (Silberstee) enthaltend: Aufschneider, Nagel, Stich, Knopflochschere mit Stellschraube und ein höchstfeines Crememesser.

Preis für Garnitur: 4 Schereen, 1 Messer in seinem Etui 5 M. Unentbehrlich für jeden Nähnisch. Dauerhaft und unverwundlich bei häufigem Gebrauch. Garantie der Porzüglichkeit durch eventuelle franco Rücknahme. Depot für Deutschland bei Wm. Heuser, 18, Kehlplatz, Aachen. Versandt der Kürze halber gegen Nachnahme.

Von den vielen eingegangenen Anerkennungschriften lasse eines derselben folgen:

Ev. Wohlgeboren erlaube ich die Gefälligkeit mir noch 4 St. Nähnisch-Schereen-Garnituren à M 5 gegen Nachnahme einzusenden.

Koschentin (Oberschlesien), den 18. Okt. 1876. Emma Hüpper, bei der verwitweten Prinzessin zu Hohenlohe-Ingelfingen.

Gottesdienste

am 23. S. Trinitatis (19. Nov.) 1876.

(Ernte- und Herbst-Dankfest.)

Vorm. 9 1/2 Uhr: Predigt

Herr Dekan Pressel.

Nachm. 2 Uhr: Predigt.

Herr Helfer Hoffmann.

Redigirt, gedruckt und verlegt von C. Mayer.

## Ulmer Münsterbau-Voese

5' bei

Paul Dohler.

## 6 Wagen Strohdung

hat zu verkaufen

Fritz Meiderer.

Circa 3 1/2 Viertel **Wiesen** im Nampach, und 2 1/2 Viertel **Aleader**, früher Weinberg im Wolfsgarten hat zu verkaufen

Gottfr. Greiner.

## Das vorzüglichste und erprobteste Magen-Mittel,

das selbst in ganz hartnäckigen und verzweifeltsten Fällen von **Magenleiden** jeder Art, **Appetitlosigkeit**, **Unterleibsleiden**, **Hämorrhoiden** und **allgemeinem Uebelbefinden** etc. ganz vorzüglichste Dienste und sicherste Hilfe leistet, ist die von Apoth. **Schrader** in **Feuerbach-Stuttgart** allein ächt bereitete

## Weißer Pebenseßenz.

Dieselbe wird allen Magenleidenden als vorzügliches diätetisches Hausmittel aufs Wärmste empfohlen. Fl. 1 M.

**Für schwer zahnende Kinder**, bei denen der Durchbruch der Zähne oft krankhafte Störungen und Zahnkrämpfe hervorruft, werden als vorzüglichstes Erleichterungs- und Vorbeugungsmittel die **Schrader'schen electromotorischen Zahnhalzbänder**

pr. St. 1 M., allen sorgsamem Müttern bestens empfohlen.

## Schraders Hühneraugenmittel.

Das Vorzüglichste zur schnellen, schmerzlosen und gänzlichen Entfernung der Hühneraugen. Sch. 35 S.

Alle diese Artikel stets ächt in beiden **Schorndorfer Apotheken**.

## Wichtig für Leidende!

Kranke jeder Art kann aus voller Ueberzeugung die Anwendung des **ausserordentlich bewährten Dr. Airy's Naturheilmittels** bewenden. Dieses in mehr als 60 Aufl. erwiesene, 500 Seit. starke Buch kostet nur 1 Mark und ist durch jede Buchhandlung oder direct von Richter's Verlagsanstalt in Leipzig zu beziehen, welche letztere auf Verlangen auch einen 100 Seit. starken Auszug daraus gratis und franco zur Prüfung versendet.

Obiges Buch ist vorrätzig in der **C. Mayer'schen Buchdruckerei**.

## Back-Tag

Distel. Post.

## Schorndorf. Hanffamen

Kauft und tauscht ein gegen jedes beliebige Del

Chr. Ziegler.

Schorndorf Bei jegiger Verbrauchszeit empfehle ich mein Lager in selbst verfertigten

## Stiefel- & Schuhwaaren

gut und dauerhaft gemacht. **Damenstiefel** wollen ausgefüllt.

**Kinderstiefelchen** in jeder Größe, **Filzstiefelchen** und **Schuhe** werden nach Maß angefertigt.

Ebenso empfehle ich die bekannten **Filzschuhe** mit Holzböden und Lederbesatz, sowie auch **Holzschuhe** für Gerber und Färber.

Joh. Meiderer,

vis-à-vis der Heuwaage.

Beutelsbach

## Erdöl-Lampen,

Mund- & Flachbrenner,

verkaufe ich um damit gänzlich zu räumen, unter den Fabrikpreisen.

Joh. Buhl.

Schorndorf.

Eine **Futter Schneid-Maschine** und eine **Rübenmühle** verkauft

W. Nenz sen.

Schorndorf.

Dienstag den 21. Novbr. sind schöne halbenjährige

**Milchschweine**

zu haben bei

Alt Bäcker Brägel.

## Gegen Husten, Catarrhe etc.

gibt es kein besseres, angenehmeres und sicheres Mittel als der durch unzählige Anerkennungen von berühmten Aerzten und genesenen Personen aller Stände ausgezeichnete **rheinische**

## Traubenbrust-Honig

welcher

allein ächt

mit nebigem Fabrikstempel in Flaschen à 1, 1 1/2 und 3 Mark

käuflich in beiden **Schorndorfer Apotheken**.



Es gieng am Dienstag Abend von Rohrborn bis Winterbach eine Blase mit etwa **60 Mark** verloren, der redliche Finder wird gebeten, dasselbe, gegen gute Belohnung bei Schuhmacher **Solz** in Winterbach abzugeben.

Sonntag den 18. November 1876.

## Blüderhausen. Jagd-Verpachtung.



Die hiesige Gemeindejagd und die Jagd im Stiftungswald St. Margaretha wird am

Montag den 27. d. Mts.  
Vormittags 9 Uhr  
auf dem Rathhaus verpachtet.  
Den 20. Novbr. 1876.  
Schultheißenamt.

## Schorndorf. Wirthschafts- Empfehlung.

Der Unterzeichnete beehrt sich einem verehrlichen Publikum die ergebenste Anzeige zu machen, daß er von jetzt an auch **Wein und Most**, neben ausgezeichnetem Bier im Ausschank hat. Zu zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein  
**Georg Rodenreuter.**

Schorndorf.



Für die meinem l. Manne erwiesene Liebe und Wohlthaten während seines langen Krankenlagers, sowie für die herzliche Theilnahme und Unterstützung der Herren Arnold wie seiner Mitarbeiter, wie auch für die ehrenvolle Begleitung zu seiner Ruhestätte, sage ich meinen gerühmtesten Dank.  
Schlosser **Staiger's** Wtw.

Schorndorf.

## Lehrlings-Gesuch.

Bei sofortigem Eintritte bieten wir einem talentvollen jungen Menschen Gelegenheit sich als

## Guillocheur

auszubilden und sichern demselben vom Eintritte an entsprechenden Tagesverdienst zu.

## Knopffabrik Schorndorf.

Es ist wieder fortwährend

## fettes Rindfleisch

zu haben bei

Traubenwirth **Sauber.**

Schorndorf.

## Fettes Hammelfleisch

bei

**Friedrich Hirschmann**  
beim Bahnhof.

Schorndorf.

Erde, Bauschutt und Straßenabraum kann bei dem Neubau an der Göppinger Straße abgelagert werden.



3 gebrauchte schöne

## deutsche Oefen,

mit eisernem Helm, habe ich billig zu verkaufen, zugleich bringe mein reichhaltiges Lager aller Art von

## neuen Oefen,

bei billigen Preisen, in empfehlende Erinnerung.

## Christian Bauerle

bei der Kirche.

## Steinkohlen & Coaks-Lager.

Beste Ruhrer Schmiede- & Stückkohlen sowie Meiler-Coaks empfiehlt

**Carl Dehlinger** beim Bahnhof.

Göppingen.

## Ausverkauf

eines großen Lagers in

## Spiel-, Porzellan-, & Galanteriewaaren.

In Folge eingetretenen Todesfalls und Aufgabe des Geschäfts verkaufe ich mein bedeutendes Lager in obigen Artikeln um schnell damit zu räumen, mit **großem Rabatt.**

Ich sehe gefl. Besuchen von Stadt und Land gerne entgegen, und mache besonders die Herren Wiederverkäufer, angesichts der bevorstehenden Weihnachtsfeiertage, hierauf aufmerksam.

**Rudolph Faber** z. Palmbaum,  
Göppingen.

Schorndorf.

Nächste Woche wird

## Hirschen gemacht

und **Dung** hat zu verkaufen

Müller **Falch.**

Beutelsbach.

Feinster

## Kornbranntwein

ist stets zu haben bei

Kaufmann **Buhl.**

Grumbach.

Eintge Hundert **Aepfelbäume**, schön gewachsene Hochstämme, in den besten Most- und Tafelarten, sind zu haben per Stück 1 M., **Birnbäume** 1 M. 60 Pf. bei

**Huber & Stockhauser.**

Heilbronn.

Gegen Ende November treffen hochprima

## französische Nüsse

ein, worauf gefälligen Aufträgen entgegensteht.

**J. Rosenstein.**

Zwei solide **Schlafgänger** werden angenommen bei wem? sagt die Redaktion.

Beutelsbach

## Erdoel-Lampen,

**Mund- & Flachbrenner,**

verkaufe ich um damit gänzlich zu räumen, unter den Fabrikpreisen.

3.

**Joh. Buhl.**

Für Damen.

Das schönste, practischste u. liebenswürdigste

## Weihnachts-geschenk

ist

**Heuser's Nähnisch-Schere-Garnitur** aus Solinger Silberstahl (Silver steel) enthaltend: Zugschneide, Nagel, Nähn., Knopflochschere mit Stellschraube und ein hochfeines Treuenmesser.

Preis für Garnitur: 4 Schere, 1 Messer in feinem Etui 5 M. Unentbehrlich für jeden Nähnisch. Dauerhaft und unverwundlich bei heftigstem Gebrauch. Garantie der Vorzüglichkeit durch eventuelle franco Rücknahme. Depot für Deutschland bei **Wm. Heuser, 18, Rehmplatz, Jachen.** Besandt der Kürze halber gegen Nachnahme.

Von den vielen eingegangenen Anerkennungs-schreiben lasse eines derselben folgen: **Sw. Wohlgebohren** ersuche um die Gefälligkeit mir noch 4 St. Nähnisch-Schere-Garnituren à 4 M. gegen Nachnahme einzusenden.

**Roschentin** (Obereschlesien), den 18. Okt. 1876. **Emma Hüppe**, bei der verwittweten Prinzessin zu Hohenzollern-Zugelsingen.

Redigirt, gedruckt und verlegt von **C. Mayer.**

## Hemdfragen

in Leinen, Shirting und Papier, sowie Papier mit Stoffüberzug.

**Fertige Hemden, Einsätze, Vorhemden, Manchetten & Manchettenknöpfe, Shlipse & Cravatten, Handschuhe**

z. z. empfiehlt in neuer schöner Auswahl.

3.

**Fr. Speidel.**

Schorndorf.

Der Unterzeichnete macht hiemit die ergebenste Anzeige, daß er neben seinen bekannten **Leder- & Filzschuhwaaren** von einer größern Holzschuhfabrik den Verkauf von allen Sorten

## Filzstiefeln mit Holzsohlen

für Männer, Frauen und Kinder übernommen hat und dieselben zu den billigsten Preisen abgibt.

**Carl Roth, Schuhmacher.**

Schorndorf.

## Brennmaterialien

empfehlen fortwährend als

**Ruhr- und Saarstückkohlen 1. Sorte, Gas-Coaks, guten trockenen Burgauer Torf, gespalten trocken buchen & tannen Holz,**

ebenso buchen und tannen Scheiter nach Raumt., bei größerer Abnahme Preisermäßigung und frei vor's Haus geliefert.

3.

**Distel.**

## Brennholz-Verkauf.

Von heute an ist fortwährend trockenes buchen und tannen Holz billig zu verkaufen.

3.

**Brieser & Widmann,**  
Möbelfabrik.

Oberurbach.

## Geschäfts-Empfehlung.

Meinen werthen Kunden diene hiemit zur Nachricht, daß meine neu eingerichtete Kunstmühle, nun wieder im Betrieb ist, und halte ich mich zum Bezuge von allen Sorten **Mehl**, sowie **Oris** bestens empfohlen.

2.

**Fr. Speidel**  
zur Wasenmühle.

Göppingen.

## Ausverkauf

eines großen Lagers in

## Spiel-, Porzellan-, & Galanteriewaaren.

In Folge eingetretenen Todesfalls und Aufgabe des Geschäfts verkaufe ich mein bedeutendes Lager in obigen Artikeln um schnell damit zu räumen, mit **großem Rabatt.**

Ich sehe gefl. Besuchen von Stadt und Land gerne entgegen, und mache besonders die Herren Wiederverkäufer, angesichts der bevorstehenden Weihnachtsfeiertage, hierauf aufmerksam.

**Rudolph Faber** z. Palmbaum,  
Göppingen.

## Spinnerei Weingarten in Ravensburg

auf der letzten Wiener Weltausstellung

durch die **Fortschrittsmedaille** ausgezeichnet,

verarbeitet fortwährend gegen billigen Lohn

## Flachs, Hanf und Abwerg

zu Garn und Leinwand in vorzüglichen Qualitäten.

Bei kleinen Sendungen oder bei Sendungen aus weiter Ferne bezahlt die Spinnerei die Eisenbahnfrachten vom Herweg, — bei den übrigen Sendungen dagegen vom Her- und Rückweg.

Der Spinnlohn ist 12 Pfg. für 1 Schneller von 1000 Metern mit billiger Fehlergrenze.

Die Weblöhne richten sich nach Qualität und Breite der Webwaare.

Nähere Auskunft ertheilen und besorgen Sendungen an obgenannte Spinnerei:

**Ed. Stüber** in Schorndorf.

**C. F. Glöck** in Winnenden.

**C. A. Schnabel** in Winterbach.

## Vorzügliche Chocoladen

aus der Kais. Kgl. Hof-Chocoladen-Fabrik **Gebrüder Stollwerck, Cöln,**

Lieferanten fast aller europ. Souveraine, empfehlen ganz besonders für Kinder und Reconvalescenten als stärkende Nahrung zu Fabrikpreisen und zwar **Gesundheits- und Gewürz-Chocoladen** das vollwichtige Pfd. von M. 1.20., **Vanille-Chocolade** v. M. 1.50. an die Fabrikdepots in **Schorndorf: Dr. J. Veil** Wtw. beim Hirsch.

Schorndorf.

**Höflinswirth.**

Eine mit dem ersten Kalbe trüchtige **Kalbel,**

welche in ca. 4 Wochen fälbert, (Rothschek), verkauft

2.

Alt Hirschwirth **Fritz.**

Schorndorf.

Auf die Ermiderung des Hrn. Kraus zur Schwane bin ich genöthigt dem Publikum mitzutheilen, daß Hrn. Kraus bereits unächte Waare als achte verkaufte, und solche mir zur Untersuchung übergeben wurden.

Was die Kenntniß in dieser Branche anbelangt, denke ich nicht zu einem Schreiner oder Hausfirer in die Lehre gehen zu müssen, da dieselben bloß in Holz und Leim und nicht in Metall Kenntnisse haben können.

**Louis Müller,** Uhrmacher,  
Gold- und Silberarbeiter.

Beutelsbach.

Feinster

## Kornbranntwein

ist stets zu haben bei

3.

Kaufmann **Buhl.**

**August**



**Pfeleiderer.**

Schorndorf.  
**Sanffamen**  
 kauft und tauscht ein gegen jedes beliebige  
 Del  
 2<sup>e</sup> Chr. Ziegler.

Schorndorf  
 Bei jeglicher Verbrauchs-  
 zeit empfehle ich mein Lager  
 in selbst verfertigten  
**Stiefel- & Schuhwaaren**

gut und dauerhaft gemacht. Damen-  
 stiefel wollen ausgefüllt.  
**Kinderstiefelchen** in jeder Größe,  
**Filzstiefelchen** und **Schuhe** werden  
 nach Maß angefertigt.  
 Ebenso empfehle ich die bekannten **Filz-  
 schuhe** mit Holzböden und Lederbesatz,  
 sowie auch **Holzschuhe** für Gerber und  
 Färber.  
 Joh. Pfeiderer,  
 vis-à-vis der Schwaage.  
 2<sup>e</sup>

Beutelsbach  
**Ördöl-Lampen,**  
**Rund- & Flachbrenner,**  
 verkaufe ich um damit gänzlich zu räumen,  
 unter den Fabrikpreisen.  
 Joh. Vuhl.  
 3<sup>e</sup>

Schorndorf.  
 Eine  
**Futter-schneid-Maschine**  
 und eine **Rübenmühle** verkauft  
 B. Renz sen.

Schorndorf.  
 Dienstag den 21.  
 Novbr. sind schöne  
 halbhengliche  
**Milchschweine**  
 zu haben bei  
 Alt Bäcker Brügel.

Gegen Husten, Catarrhe etc.  
 gibt es kein besseres, angenehmes und  
 sicheres Mittel als der durch unzählige  
 Anerkennungen von berühmten Aerzten  
 und genesenen Personen aller Stände  
 ausgezeichnete rheinische  
**Traubenbrust-Honig**  
 welcher  
 allein ächt  
 mit nebigem  
 Fabrikstempel in Flaschen  
 à 1, 1½ und 3 Mark  
 käuflich in beiden Schorn-  
 dorfer Apotheken.

Es gieng am Dienstag Abend von  
 Rohrbronn bis Winterbach eine Blase mit  
 etwa **60 Mark** verloren, der redliche  
 Finder wird gebeten, dasselbe gegen gute  
 Belohnung bei Schuhmacher Götz in  
 Winterbach abzugeben.

Ulmer Münsterbau-Loose  
 5<sup>e</sup> bei Paul Kohler.

**6 Wagen Strohdung**  
 hat zu verkaufen  
 Fritz Pfeiderer.

Circa 3½ Viertel **Wiesen** im  
 Ranspach, und 2½ Viertel **Aleccader**,  
 früher Weinberg im Wolfsgarten hat zu  
 verkaufen  
 Gottfr. Greiner.

Das vorzüglichste und erprobteste  
**Magen-Mittel,**  
 das selbst in ganz hartnäckigen und  
 verzweifelten Fällen von Magen-  
 leiden jeder Art, **Appetitlosigkeit,**  
**Unterleibsleiden, Hämorrhoiden**  
**und allgemeinem Uebelbefinden**  
 etc. ganz vorzüglichste Dienste und sich-  
 erste Hilfe leistet, ist die von Apoth.  
 Schrader in Feuerbach-Stuttgart  
 allein ächt bereitete

**Weisse Pebenseßenz.**  
 Dieselbe wird allen Magenleidenden  
 als vorzügliches diätetisches Hausmit-  
 tel aufs Wärmste empfohlen. Fl. 1 M.

Für schwer zahnende Kinder,  
 bei denen der Durchbruch der Zähne  
 oft Frankhafte Störungen und Zahn-  
 krämpfe hervorruft, werden als vor-  
 züglichstes Erleichterungs- und Vor-  
 beugungsmittel die  
**Schrader'schen electromotorischen**  
**Zahnhalsbänder**  
 pr. St. 1 M., allen sorgsamen  
 Müttern bestens empfohlen.

**Schraders Hühneraugenmittel.**  
 Das Vorzüglichste zur schnellen,  
 schmerzlosen und gänzlichen Entfer-  
 nung der Hühneraugen. Sch. 35 S.

Alle diese Artikel stets ächt in  
 beiden Schorndorfer Apotheken.

**Wichtig für Leidende!**  
 Kranken jeder Art kann aus voller Ueber-  
 zeugung die Anwendung des **laudanisch be-**  
**schriebenen Selbstfahrers** dringend empfoh-  
 len werden. Derselbe ist mehr als 60 Mal er-  
 probt und ist durch jede Buchhandlung oder direct  
 von Richter's Buchhandlung in Leipzig zu  
 beziehen, wels' letztere auf Verlangen auch  
 einen 100 Seit. starken Auszug heraus gratis  
 und franco zur Prüfung versendet.

Obiges Buch ist vorrätzig in der  
**Mayer'schen** Buchdruckerei.  
**Back- & Tag**  
 Distel. Bod.

**Einen Jungen**  
 nimmt in die Lehre  
**Dandel, Schmied.**  
 Einen neuen einspännigen **Wagen**  
 hat zu verkaufen  
 der Obige.

Winterbach.  
**Wollwaaren-  
 Empfehlung.**

Bei gegenwärtiger Verbrauchszeit er-  
 laube ich mir mein Wollenwaaren-Lager  
 als: wollene gestrickte Jacken und Wämser  
 etc von guter Qualität, auch alle Sorten  
 Strickgarn in empfehlende Erinnerung zu  
 bringen.  
 Es wird mein Bestreben sein, meine  
 werthen Kunden recht und billig zu be-  
 dienen.  
 Carl Tafel,  
 Strumpfsticker.  
 2<sup>e</sup>

Es wird von einem pünktlichen Zähler  
**150 fl.**  
 gegen gute Bürgschaft und guten Rabatt  
 sogleich aufzunehmen gesucht.  
 Näheres sagt die Redaktion. 12

Unterurbach.  
 Es können fortwährend **Blöde ge-  
 fägt** werden unter Zusage prompter  
 und billiger Bedienung bei  
 Neumüller Säge.

Schorndorf.  
 Ein pünktlicher Zinszähler sucht gegen  
 doppelte Sicherheit  
**2000 fl.**  
 aufzunehmen Näheres bei der  
 Redaktion d. Bl.

Für Damen.  
 Das schönste, präcisieste u. liebens-  
 würdigste  
**Weihnachts-geschenk**

**Heuser's Nähnisch-Schereen-Garnitur**  
 aus Solinger Silberstahl (Silver steel) enthal-  
 tend: Zuschneide-, Angel-, Stich-, Knopflochschere  
 mit Stellschraube und ein hochfeines Cremoneschiff.  
 Preis für Garnitur: 4 Schereen, 1 Mes-  
 ser in feinem Stahle 5 M. Auentheilig für  
 jeden Nähnisch. Dauerhaft und unzerwühllich bei  
 fleißigstem Gebrauch. Garantie der Vorzüg-  
 lichkeit durch eventuelle franco Rücknahme. Depot  
 für Deutschland bei Wm. Heuser, 18, Behm-  
 platz, Jagen. Versandt der Kürze halber ge-  
 gen Nachnahme.  
 Von den vielen eingegangenen Anerkenn-  
 ungschreiben lasse eines derselben folgen:  
 Ew. Wohlgeboren erlaube ich die Ge-  
 fälligkeit mir noch 4 St. Nähnisch-Schereen-  
 Garnituren à 4 M 5 gegen Nachnahme ein-  
 zuzufenden.  
 Roschentin (Oberjesien), den 18. Okt.  
 1876. Emma Hüppe, bei der verwittweten  
 Prinzessin zu Hohenlohe-Jungelingen.

**Gottesdienste**  
 am 23. S. Trinitatis (19. Nov.) 1876.  
 (Ernte- und Herbst-Dankfest.)  
 Vorm. 9½ Uhr: Predigt.  
 Herr Dekan Pfessler.  
 Nachm. 2 Uhr: Predigt.  
 Herr Helfer Hoffmann.

Redigirt, gedruckt und versetzt von E. Mayer.

# Schorndorfer Anzeiger

Erscheint Dienstag,  
 Donnerstag und Samstag.  
 Abonnementspreis:  
 vierteljährl. 86 S., durch die  
 Post bezogen im Oberamts-  
 bezirk viertelj. 1 M 15 S.

**Amtsblatt**  
 für den  
**Oberamts-Bezirk Schorndorf.**

Trägerlohn viertelj. 9 S.  
 Insertionspreis:  
 die dreispaltige Zeile ober-  
 deren Raum 10 S.

**Nº 140.** Samstag den 25. November 1876.

## Bekanntmachungen. Schorndorf. Abgeordneten-Wahl.

Die Abstimmungs-Orte und Abstimmungs-Distrikte für die am Mittwoch den 13. Dezember d. J. stattfindende Wahl eines  
 Landtags-Abgeordneten sind folgendermaßen festgesetzt:

- I. Abstimmungsort Schorndorf**  
 mit dem Abstimmungs-Distrikt: Schorndorf, Abelberg, Oberberlen, Schornbach, Weiler, und Winterbach.
- II. Abstimmungsort Haubersbronn**  
 mit dem Abstimmungs-Distrikt: Haubersbronn, Asperglen, Wühlbronn, Niebelsbach, Steinenberg und Vorderweißbuch.
- III. Abstimmungsort Thomashardt**  
 mit dem Abstimmungs-Distrikt: Thomashardt, Baiereck, Baltmannsweiler, Hegenlöhe, Hohengehren und Schlichten.
- IV. Abstimmungsort Beutelsbach**  
 mit dem Abstimmungs-Distrikt: Beutelsbach, Nichelberg und Schnaith.
- V. Abstimmungsort Geradstetten**  
 mit dem Abstimmungs-Distrikt Geradstetten, Grunbach, Hebslad, Höbllinswarth und Rohrbronn.
- VI. Abstimmungsort Oberurbach**  
 mit dem Abstimmungs-Distrikt: Oberurbach und Unterurbach.

Von der Oberamts-Wahl-Commission wurden als Wahl-Vorsteher gewählt und zwar:  
 Für den Abstimmungs-Distrikt I.  
 Verwaltungs-Actuar Schultheiß Weegmann in Grunbach (Stellvertreter: Verwaltungs-Actuar Kern in Winterbach).  
 Für den Abstimmungs-Distrikt II.  
 Verwaltungs-Actuar Schultheiß Krieger in Oberurbach (Stellvertreter: Schultheiß Schönmig in Steinenberg).  
 Für den Abstimmungs-Distrikt III.  
 Verwaltungs-Actuar, Schultheiß Schloß in Geradstetten (Stellvertreter: Schultheiß Pfeiffer in Abelberg).  
 Für den Abstimmungs-Distrikt IV.  
 Verwaltungs-Actuar, Schultheiß Weinland von Schnaith (Stellvertreter: Schultheiß Seyfried in Winterbach).  
 Für den Abstimmungs-Distrikt V.  
 Verwaltungs-Actuar, Stadtschultheiß Frasch in Schorndorf (Stellvertreter: Schultheiß Romberg in Beutelsbach).  
 Für den Abstimmungs-Distrikt VI.  
 Verwaltungs-Actuar, Schultheiß Strölin in Haubersbronn (Stellvertreter: Schultheiß Preys in Unterurbach).  
 Den 22. November 1876.  
 K. Oberamt.  
 Baum.

## Schorndorf. Landwirthschaftlicher Bezirks-Verein.

Am Donnerstag den 30. November d. J. Nachmittags 2 Uhr findet auf dem Rathhause dahier eine Versammlung sämt-  
 licher Mitglieder des landwirthschaftl. Bezirks-Vereins statt.

- Tages-Ordnung:**
- 1) Wahl des Vereins-Vorstands, des Ausschusses und Vereins-Cassiers;
  - 2) Vortrag und Erörterung des Rechenschafts-Berichts, sowie der Ergebnisse der letzten Jahresrechnung;
  - 3) Besprechung über die für die Vereinsmitglieder anzuschaffenden Zeitschriften.
  - 4) Festsetzung des Zeitpunktes der Wiederabhaltung eines landwirthschaftl. Festes.
  - 5) Berathung bezüglich des Ankaufs und der Vertheilung neuer Kartoffeln und sonstiger Samereien.
- Um zahlreiche Betheiligung bei der fragl. Versammlung wird gebeten.  
 Den 22. Nov. 1876.  
 Der provisorische Vorstand des landwirthschaftl. Bezirks-Vereins.  
 Baum.

Schorndorf.  
**Montag den 27. Novbr.**  
 Mittags 1 Uhr  
 werden die Marktstandplätze auf dem Rath-  
 haus auf 4 Jahre verpachtet.  
 2<sup>e</sup> **Stadtpflege.**

Schorndorf.  
 Nächsten Montag Mittags 2 Uhr wird  
 der Pford auf 4 und auf 3 Rächte auf  
 dem Rathhaus im Aufstreich verkauft.  
**Stadtpflege.**

Weil nun Herr **Weyhl** aus Grun-  
 bach unsere Wirthschaft käuflich übernom-  
 men hat, so lade ich alle Bekannte auf  
 Samstag Abend freundlichst ein.  
**M. Almann**  
 zum Hirsck.